

7. Open-Air Kino im Schlosshof



Programm des Open-Air Kinos 2016

Donnerstag, 9. Juni 2016: „Eddie the Eagle - Alles ist möglich“

GB/USA 2016, Regie: Dexter Fletcher, 106 Min., ab 6

Ein großartiger britischer Film über einen Underdog, der über sich hinaus wächst. Eddie Edwards, der linkische Junge mit der dicken Hornbrille, hat einen Traum: er will als erster britischer Skispringer bei Olympia starten. Sein unbändiger Wille und die unermüdliche Unterstützung seines Trainers sorgen dafür, dass er trotz 10 Kilo mehr auf den Rippen als die Konkurrenten in Calgary 1988 zum Publikumsliebbling wird...

Vorprogramm: Smiley and Friends spielen Pop-Hits aus England

Freitag, 10. Juni 2016: „Der geilste Tag“

Deutschland 2016, Regie: Florian David Fitz, 113 Min., ab 12

Der unbeschwerte Lebenskünstler Benno (Florian David Fitz) und der hypochondrische Pianist Andi (Matthias Schweighöfer) treffen sich an einem Ort, den sie sich nicht ausgesucht haben: im Hospiz. Beide sind grundverschieden, todkrank und todsicher, dass sie in ihren letzten Lebenswochen noch etwas Großes erleben wollen. Mit geklautem Geld begeben sie sich auf eine abenteuerliche Reise nach Afrika und kommen der Erkenntnis näher, worum es im Leben eigentlich geht...

Vorprogramm: Afrikanische Musik mit Alexis Madokpon

Samstag, 11. Juni 2016: „Das brandneue Testament“

Frankreich/Belgien 2015, Regie: Jaco van Dormael, 115 Min., ab 12

Turbulente Komödie aus Belgien: Gott gibt es wirklich, und er lebt mitten in Brüssel. Als schnoddriger Familienvater stellt er die Geduld seiner Tochter Éa reichlich auf die Probe. Nach einem Streit knackt sie in seinem Computer die Datei mit den Todestagen aller Menschen, die auf Erden leben. Und sie sucht sechs neue Apostel, um ein brandneues Testament zu verfassen. Da wird es Gott zu bunt...

Vorprogramm: Unterhaltsame Benefizversteigerung

Sonntag, 12. Juni 2016: „Grüße aus Fukushima“

Deutschland 2016, Regie: Doris Dörrie, 108 Min., ab 12

Einfühlsames Frauenporträt: Die junge Marie flüchtet nach einer großen Enttäuschung nach Fukushima, um den Opfern des Reaktorunglücks von 2011 zu helfen, von denen viele noch immer in Notunterkünften leben. Doch sie muss sich eingestehen, dass sie für diese Aufgabe denkbar ungeeignet ist. Statt erneut davon zu laufen, freundet sich Marie mit der störrischen alten Geisha Satomi an. Die beiden Frauen verbindet mehr, als sie glauben.

Vorprogramm: Vorführung japanischer Kampfkunst - Ki und Aikido

Informationen zum Open-Air Kino 2016

Von **Donnerstag, 9. – Samstag, 18. Juni 2016** veranstaltet die Stadt Herzogenaurach in Zusammenarbeit mit dem Mobilien Kino e. V. das 7. Open-Air Kino im Schlosshof.

Einlass ist jeweils um 20.30 Uhr, der Film beginnt nach Sonnenuntergang um ca. 21.30 Uhr.

Vorher findet ein unterhaltsames **Vorprogramm** statt.

Der Schlosshof ist bewirtet.

Der Eintritt beträgt 8,00 EUR regulär und 6,50 EUR ermäßigt (Schüler, Studenten, im Bundesfreiwilligendienst Tätige, Arbeitslose, Inhaber des Tafelausweises und der Bayerischen Ehrenamtskarte).

Eintrittskarten können im Vorverkauf im Amt für Stadtmarketing und Kultur, Marktplatz 11, oder im Online-Vorverkauf unter www.mobileskino.de erworben werden.

Der Verkaufspreis für reguläre Eintrittskarten im Onlineverkauf beträgt 6,50 EUR plus 10 % Vorverkaufsgebühr = 7,15 EUR. Ermäßigte Eintrittskarten können online nicht erworben werden.

Der Kauf von Online-Tickets ist möglich bis 18.00 Uhr des jeweiligen Veranstaltungstages.

Inhaber der ZAC-Karte (Abonnenten der Nordbayerischen Nachrichten) und eine Begleitperson erhalten in der Geschäftsstelle der Nordbayerischen Nachrichten, An der Schütt 26, pro Film den ermäßigten Eintrittspreis plus Vorverkaufsgebühr (0,50 EUR).

Nutzen Sie den Vorverkauf.

Während der Vorstellungen des Open-Air Kinos ist der Weg durch den Schlosshof gesperrt.

Gehbehinderten wird der Eintritt auch vom Parkplatz "Rathaus" her ermöglicht. Die Filme werden bei jeder Witterung gezeigt (außer bei Unwetter).

Änderungen im Vorprogramm sind vorbehalten. Weitere Informationen unter Tel. 09132 / 901-120.

Montag, 13. Juni 2016: „Mr. Holmes“

Großbritannien 2015, Regie: Bill Condon, 104 Min., ab 0

Der einstige Meisterdetektiv Sherlock Holmes lebt zurückgezogen auf dem Land, er ist stolze 93 Jahre alt. Außer seiner Haushälterin und deren kleinem Sohn will er niemanden um sich haben. Doch die Erinnerung an die geheimnisvolle Ann Kelmot, die er einst beschatten musste, lässt ihn nicht los. Und warum erhält er eine Einladung nach Japan? Es wird Zeit für eine letzte große Reise...

Vorprogramm: Krimi-Lesungen durch das Team von Bücher, Medien & mehr

Dienstag, 14. Juni 2016: „Picknick mit Bären“

USA 2015, Regie: Ken Kwapis, 104 Min., ab 0

Zwei Hollywood-Ikonen (Robert Redford und Nick Nolte) auf einem witzig-waghalsigen Trip durch eine atemberaubende Landschaft: Schriftsteller Bill will im Rentenalter noch eine letzte große Wanderung auf dem Appalachian Trail unternehmen. Sein früherer Schulfreund Stephen wird sein Reisegenosse, hat allerdings einige Kilos zu viel auf den Rippen und ein echtes Alkoholproblem. Die beiden stellen sich auf ihrer Reise tapfer den inneren und äußeren Feinden...

Vorprogramm: wird noch bekannt gegeben

Mittwoch, 15. Juni 2016: „Ein Mann Namens Ove“

Schweden 2015, Regie: Hannes Holm, 117 Min., ab 12

So einen wie Ove kennt jeder: ein grantiger Rentner, der Falschparker aufschreibt, Mülltrennung überprüft und gern gegen alles wettet, was nicht in seine Welt passt. Mit seiner bärbeißigen Art kaschiert er eigentlich nur den tiefen Schmerz über den Verlust seiner geliebten Frau, und am liebsten würde er ihr umgehend ins Grab folgen. Doch dann stellen die neuen Nachbarn aus Persien sein Leben auf den Kopf...

Vorprogramm: Das große ABBA-Quiz

Donnerstag, 16. Juni 2016: „Birnenkuchen mit Lavendel“

Frankreich 2015, Regie: Eric Besnard, 97 Min., ab 0

Eine luftig-leichte Frühlingskomödie und ein Stück feine französische Filmkunst: Die junge Louise muss nach dem Tod ihres Mannes ganz allein den Obstbetrieb am Laufen halten und die beiden Kinder großziehen. Doch dann tritt Pierre in ihr Leben. Der Sonderling mit der ausgeprägten Angst vor Berührungen hat eine hypersensible Seite und ist ein Meister des Umgangs mit Worten. So erobert er Stück für Stück Louises Herz...

Vorprogramm: Birnenkuchen mit Lavendel und Wein vom Freundeskreis Ste. Luce
Chansons mit „Les trois sans façon“

Freitag, 17. Juni 2016: „Fack ju Göhte 2“

Deutschland 2015, Regie: Bora Dagtekin, 115 Min., ab 12

Der Schüler-Spaß geht mit Schmackes in die zweite Runde: Haudrauf-Lehrer Zeki Müller und seine Chaoten-Klasse machen sich diesmal auf nach Thailand. Bei der Klassenfahrt soll die Truppe von der Goethe-Gesamtschule beweisen, dass sie den eitlen Snobs vom Schiller-Gymnasium in Sachen Kultur- und Sozialkompetenz den Rang abläuft. Chantal, Zeynep und Co. geben ihr Bestes, um die thailändische Partnerschule richtig zu beeindrucken...

Vorprogramm: Thailändischer Tanz

Samstag, 18. Juni 2016: „Ich bin dann mal weg“

Deutschland 2015, Regie: Julia von Heinz, 92 Min., ab 0

Entertainer Hape Kerkeling, verkörpert von Devid Striesow, läuft auf Schusters Rappen nach Santiago de Compostela - auf dem Jakobsweg will er zur Ruhe kommen. Nach Hörsturz und Gallenblasen-Operation muss er sein Leben grundlegend ändern. Und so macht er sich mit Rucksack und Wanderstock auf die Suche - nach Gott? Der Wahrheit? Oder einfach sich selbst?

Vorprogramm: Pilgerin Sabine Weigert berichtet von ihren Erlebnissen

Für die Unterstützung des Open-Air Kinos im Schlosshof 2016 bedanken wir uns recht herzlich bei dem Hauptsponsor **Herzo Werke** sowie den Sponsoren **Bauunternehmen Raab**, **Sparkasse Erlangen** und **VIPA GmbH**. Medienpartner sind die „Nord-bayerischen Nachrichten“.

Agenda Arbeitskreis Mobilität und Verkehr

Nächstes Treffen am Dienstag, 7. Juni 2016, um 15.00 Uhr, im Freizeitheim, Erlanger Straße 16.

Arbeitskreis Kultur grenzenlos

Adjiri Odametey Solo - Afrikanische Weltmusik

Samstag, 4. Juni 2016, 20.00 Uhr

Eintritt: 13,00 EUR (regulär)/10,00 EUR (ermäßigt)

Eintrittskarten: Geschäftsstelle der vhs, Schreibwaren Ellwanger, Bücher, Medien & mehr sowie an der Abendkasse.

HerzoSeniorenbüro

Vortrag „Ethische Entscheidungen am Lebensende“ am Dienstag, 7. Juni 2016, um 16.00 Uhr, im Freizeitheim.

Der Eintritt ist frei.

Referentin: Dr. Gitta Lysy, Kinderärztin und ehrenamtliche Mitarbeiterin im Hospizverein Herzogenaurach. In der Veranstaltung werden Prinzipien aus der Medizinethik, der Umgang mit ihnen und die Entscheidungsprozesse am Lebensende eines Menschen aus Patienten- und ärztlicher Sicht erklärt.



Tagesfahrten für Senioren - Änderungen ab Juni 2016

Ab Juni 2016 gelten für die Tagesfahrten für Senioren zwei Änderungen:

- Wegen der umfangreichen und länger dauernden Bauarbeiten im Bereich der Schütt wird die Haltestelle „Bahnhofstraße“ (gegenüber ehem. Bäckerei Beck) anstelle „An der Schütt“ angefahren.
- Bei den Anmeldungen kann jede Person ab sofort nur noch drei weitere Personen anmelden.

Weitere Informationen im Freizeitheim der Stadt Herzogenaurach, Erlanger Straße 16, Tel. 09132 / 734170

Nach Strich und Faden!

Ausstellungen und Aktionstag zu Gewebe, Textilien und Textilkunst

„GEWEBE. TEXTILE PROJEKTE“ heißt ein landesweites Kunstprojekt, an dem 25 Städte in ganz Bayern mit Ausstellungen, Lesungen, Workshops und Veranstaltungen aller Art von Mitte März bis Ende Juni 2016 teilnehmen.

Bevor die Schuhmacherei im 19. Jh. den Grundstein für die weltbekannte Sportartikelherstellung der Firmen adidas und PUMA in Herzogenaurach gelegt hat, lebte die Stadt über Jahrhunderte hinweg von der Tuchmacherei. Überall im Stadtgebiet standen Rahmen zum Trocknen der frischgefärbten Tücher, es wurde gewalkt, um Filze herzustellen, und es wurde in vielen Häusern gewebt. Hergestellt wurden grobe Tuche aller Art bis hin zu großen Planen, die zum Verpacken von Gütern für den Transport notwendig waren. Plastikplanen gab es noch nicht. Viele Familiennamen in Herzogenaurach erinnern noch heute an die Herstellung und Verarbeitung von Stoffen.

Im Rahmen von „GEWEBE. TEXTILE PROJEKTE“ möchte die Stadt Herzogenaurach an diese Tradition anknüpfen, denn viele Künstler, Gruppen und Kreative beschäftigen sich heute wieder mit Fäden und gestalten Gewebe durch Goldstickerei, Weben, Häkeln, Nähen, Spinnen, Stricken u.v.m. Darüber hinaus ist Gewebe auch ein beliebtes Thema in der Kunst.

Der Eintritt zu den Ausstellungen und zum Aktionstag ist frei!

Nach Strich und Faden!

eine Ausstellung mit Textilkunst

4. – 19. Juni 2016, KunstRaum, Langenzenner Straße 1

20 Künstlerinnen und Künstler zeigen in der Herzogenauracher Gemeinschaftsausstellung zum bayernweiten Kunstprojekt GEWEBE ihre Werke und Ideen. Bunt und vielfältig, zwei- und dreidimensional, phantasievoll und provozierend sind die Beiträge. Die unterschiedliche Herangehensweise an das Thema ermöglicht den Besuchern einen Einblick in die Gedankenwelt und Beweggründe der teilnehmenden Künstler an der Ausstellung. Gezeigt werden kunstvoll gestaltete Gewebe, Kleidungsstücke und Objekte, Bilder und Collagen. Mitglieder der Quilting Bee Herzogenaurach präsentieren aufwändige Arbeiten.

An der Ausstellung nehmen teil:

| Bärbel Bleisinger | doroTboegner | Monika Bürks | Edeltraut Fritz | Dorothee Galliwoda | Elisabeth Hochleitner | Wolfgang Knobl | Maria Kreiss | Thea Lang | Anita Leutwiler | Jutta Leykauff | Karin Mersmann | Ursula Mesnaric | Angelika Santer | Brigitte Schultheiß | Michaela Ulrich | Livia Vogel | Annelene Walz | Doris Wienke | Marlen Zimmermann |

Mindestens eine teilnehmende Künstlerin bzw. ein teilnehmender Künstler wird während der Öffnungszeiten anwesend sein.

Zur **Vernissage** mit allen Künstlerinnen und Künstlern am

Samstag, 4. Juni 2016, um 11.00 Uhr sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen. Zu Gewebe, Textilien und Textilkunst spricht die Weberin, Künstlerin und Autorin **Thea Lang**. Musikalische Beiträge auf der Harfe gestaltet **Uli Nix**.

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 17.00 – 20.00 Uhr, Samstag u. Sonntag, 14.00 – 17.00 Uhr



Spinnen, Weben, Schneiden, das ist der Weg zu Kleidern!

Aktionstag am Samstag, 4. Juni 2016 im Stadtmuseum, Kirchenplatz 2

Kinderprogramm von 14.00 – 17.00 Uhr

Die Wollwerkstatt - Vom Schaf zum Filzarmband | Petra Fischer führt mit ihrer Reise durch die einzelnen Stationen der Wollverarbeitung - vom Scheren eines Schafes bis hin zum selbst hergestellten Filzarmband.

Vom Gatterkamm zum Musterwebstuhl | Die Textilkünstlerin Thea Lang bietet eine Auswahl an Webmöglichkeiten für Kinder. Vom einfachen Gatterkamm bis zum Musterwebstuhl kann alles ausprobiert werden.

Basteln von Blütenbroschen aus Stoff und Gestaltung von Grußkarten | Die Gruppe Quilting Bee zeigt, wie viel Freude kreatives Arbeiten mit textilen Materialien bereitet und wie vielfältig die Möglichkeiten sind. Auch jüngere Kinder, die mit der Schere ausschneiden können und schon einmal eine Nadel eingefädelt haben, sind angesprochen.

Workshop 1: Freyja Filipp, Edelgard Matzke und Dorothee Galliwoda basteln Blütenbroschen aus Stoff (1,00 EUR pro Kind).

Workshop 2: Marlen Zimmermann, Livia Vogel und Edelgard Matzke gestalten mit den Kindern Grußkarten. Aus vorgeschrittenen Stoffteilen werden mit Hilfe von Stoffmalfarben, Nähadeln, Stickgarn, kleinen Perlen usw. individuelle Postkarten gefertigt. Zu jeder Karte gehört ein Briefumschlag (2,00 EUR pro Kind).



Auf Tuchföhlung mit der Handwerkstradition Herzogenaurachs | Seit langer Zeit tragen Menschen Kleidung aus Schafwolle. An großen Webstühlen webten die Herzogenauracher Wollstoffe von groben, dicken Filzstoffen für die Arbeit bis hin zu dünnen, feinen Tuchen. Einen Zeitsprung zurück in die Zeit um das Jahr 1500 machen alle, die heute das Stadtmuseum betreten. Der Rundgang mit dem Färbergesellen Sebastian Seidenfaden lässt die Stadt der Tuchmacher und Färber wieder lebendig werden.

Filzen lernen - das kannst du auch | Nassfilzen ist nicht nur eines der ältesten Handwerke überhaupt, sondern auch ein sinnliches Vergnügen. An diesem Nachmittag bietet Jutta Leykauff die Möglichkeit, die Grundlage des Filzens zu erlernen und ein kleines, aus Wolle und duftender Seife hergestelltes Werkstück mit nach Hause zu nehmen.

Weben | Die Dipl. Textildesignerin und Weberin Edeltraut Fritz erläutert die Technik des Webens und erklärt, wie ein Webstuhl aufgebaut ist. Sie beschreibt die drei „Grund-Bindungen“ – Leinen-, Köper-, Atlas-Bindung – und zeigt die Arbeit am Webstuhl.

Abendprogramm von 20.00 – 22.00 Uhr

Patchwork und Quilten | Die Gruppe Quilting Bee Herzogenaurach gewährt einen Einblick in die Vielfalt des Patchworks und des Quiltens und zeigt, wie Quilts von Hand oder mit der Maschine kunstvoll verziert werden.

Textile Bilder | Geschichten kann man auch mit Gewebe, Nadel und Faden erzählen - aber wie? Schritt für Schritt zeigt die Herzogenauracher Kulturpreisträgerin Anita Leutwiler ihre persönliche Methode der in zahlreichen Kulturen bekannten Applikationstechnik.

Maschinenquilt | Livia Vogel zeigt freies Maschinenquilt und „Zeichnen“ mit der Nähmaschine - die Nadel ist der Bleistift ...

Weben | Die Dipl. Textildesignerin und Weberin Edeltraut Fritz erläutert die Technik des Webens und erklärt, wie ein Webstuhl aufgebaut ist. Sie beschreibt die drei „Grund-Bindungen“ – Leinen-, Köper-, Atlas-Bindung – und zeigt die Arbeit am Webstuhl.

Textilgestaltung | Schneidermeisterin und Musterzeichnerin Monika Bürks präsentiert regionalspezifische Trachten und führt Rüschentechiken, wie Herzchen- oder Zackenrüschen vor.

Klöppeln | Klöppelarbeiten gibt es in vielen Regionen schon seit vielen Jahrhunderten. Brigitte Schultheiß informiert über das alte Handwerk.

Die Wollwerkstatt - Vom Schaf zum Filzarmband | Petra Fischer führt mit ihrer Reise durch die einzelnen Stationen der Wollverarbeitung - vom Scheren eines Schafes bis hin zum selbst hergestellten Filzarmband.

Vom Spinnen und Lesen | Ursula Mesnaric liest Minikrimis, die von der mitunter sogar tödlichen Wirkung von Stricknadeln und Garnknäulen handeln ... und Texte darüber, welche Rolle Textilien in der Menschheitsgeschichte spielten.

Schwanke und Geschichtchen zum Leben mit Textilien | Am großen Webrahmen stickt die Textilkünstlerin Thea Lang am Wandbehang „Frühling“ und zeigt Applikation, Perlenstickerei, Stiel- und Plattstich. Sebastian Lang liest dazu Geschichten von Thea Lang vom Leben mit Kindern, Katzen und Webstühlen.



Ausstellung „Kostbare kirchliche Gewänder“

... und Textilien aus dem Kirchenschatz von St. Magdalena

4. – 19. Juni 2016, Pfarrkirche St. Magdalena, Kirchenplatz



Die Ausstellung „Kostbare kirchliche Gewänder“ zeigt wertvolle Gottesdienst-Gewänder aus dem Besitz der Pfarrei St. Magdalena. Zusammen mit dem Baldachin für die Fronleichnamprozession sind sie ein Schatz aus edlem Stoff und kunstvoller Stickerei. In den Dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts wurden diese „Stoffe fürs Heilige“ eigens für Herzogenaurach entworfen, gewebt, genäht und bestickt. St. Magdalena verdankt ihren Schatz aus Seidenstoff, Goldfäden und Borten dem jungen Priester Karl Gebert, der - wenige Wochen nach seiner Priesterweihe - 1933 als Kaplan nach Herzogenaurach kam. Gebert hatte sich schon als Student intensiv mit Kunst und Kunstgeschichte befasst und schon etliche Entwürfe für Kelche und Kreuze, aber auch für Wandteppiche und Gewänder gezeichnet. Damit wurde er sogar über Deutschland hinaus bekannt: 1931 wurde auf der Weltausstellung in Mailand ein von ihm entworfenes Messgewand gezeigt sowie ein Kelch und ein Buch-Einband.

Karl Gebert hatte sich der modernen Kunst geöffnet. Er wollte „alle Sachen und allen Zierrat, der keinen Sinn

hat, weglassen“, so schrieb er. Er kehrte sich vom seinerzeit üblichen Neu-Aufguss des mittelalterlichen und barocken Stils ab und freundete sich mit Formen des Expressionismus und anderen Richtungen der Avantgarde-Kunst an. Statt kleinteiliger Ornamente und Schnörkel wollte er „klare reine Farben“ und große leuchtende Flächen in den geometrischen Grundformen Kreis und Quadrat zeigen. Besonders in seinen frühen Arbeiten hat er dieses Ziel deutlich umgesetzt. Im Messgewand und vor allem im Chormantel für Herzogenaurach ist er zu traditionellen Formen zurückgekehrt: „typisch Gebert“ (überlange Figuren; expressiv gestaltete Hände und Köpfe) geblieben sind die Stickereien, zum Beispiel die Stadtpatrone St. Martin, St. Sebastian und St. Magdalena auf dem Messgewand. Auch die Monstranz, die Gebert entworfen hatte und die heute im Stadtmuseum ausgestellt ist, greift den Stil auf. Während Geberts Kaplanszeit in Herzogenaurach wurde auch die Restaurierung der Pfarrkirche geplant. Natürlich begleitete er die Überlegungen mit seinem Kunstverstand. Ihm ist es zu verdanken, dass unter der Farbschicht, die man über das hölzerne Tonnengewölbe gekleistert hatte, die ursprüngliche Bemalung mit dem Sternenhimmel aufspürt wurde; er konnte durchsetzen, dass sie frei gelegt wurde.

Die Abbildung zeigt die heilige Magdalena auf einer Kasel (Teil des Ornats), die von Kaplan Gebert gestaltet wurde.

Sonderprogramme - Tuchmacherei und Textilkunst zum Erkunden

Textilkunst in Schaufenstern

30. Mai 2016 – 19. Juni 2016, Innenstadt

Textilhandwerkerinnen, Kreative und Künstlerinnen laden zusammen mit Inhabern von Geschäften in der Innenstadt ein zu einer Ausstellung in Schaufenstern.

Es nehmen teil:

Bücher, Medien und mehr | Bäckerei Lang (ehem.) | Ellwanger schreiben und spielen | FairSchenk | die goldschmiede stamm & speth | Haus des Heimatvereins | männermoden horbaschek | Mode für mich | Optik Wagner | Rathaus - Foyer | Röttger Schuh & Mode | Red Corner | Welker Schlafkultur | Haushaltswaren Maydt | W & W Optik

Stadtführung | „Die Tuchmacherei in Herzogenaurach“

Samstag, 4. Juni 2016, 16.00 Uhr, Schlosshof

Die Tuchmacherei „ernährte“ über Jahrhunderte hinweg die Herzogenauracher Bevölkerung. Begleiten Sie Klaus-Peter Gäbelein, Vorsitzender des Heimatvereins Herzogenaurach, bei seiner Führung zu den Orten, die noch an diese Zeit erinnern.

Kostenbeitrag: 4,00 EUR

Gottesdienst | „Gewand aus Samt und Seide – zwischen Gotteslob und Luxus“

Unter dem Titel „Gewand aus Samt und Seide – zwischen Gotteslob und Luxus“ findet am **Samstag, 4. Juni 2016, um 18.00 Uhr** in der **Stadtpfarrkirche St. Magdalena** ein Gottesdienst statt.

Dauerausstellung | „Die Tuchmacherei in Herzogenaurach“

Stadtmuseum, Kirchenplatz 2

Öffnungszeiten: Donnerstag: 17.00 – 20.00 Uhr, Samstag u. Sonntag: 14.00 – 17.00 Uhr

Im Stadtmuseum, das im imposanten ehemaligen Großen Spital aus dem Jahr 1508 untergebracht ist, können Sie einen Blick auf die bedeutendsten Momente der 1000-jährigen Herzogenauracher Geschichte werfen.

Dazu zählt auch die Tuchmacherei, der im Rahmen der Wirtschaftsgeschichte der Stadt ein eigener Teil gewidmet ist, in dem ein historischer Webstuhl, Werkzeuge und Hilfsmittel rund um das Thema Stoffe und Gewebe gezeigt werden.

Eintritt: 2,00 EUR (1,50 EUR ermäßigt)

herzo

Weitere Informationen:
Stadt Herzogenaurach, Marktplatz 11
www.herzogenaurach.de
Tel. 09132/901-120

GEWEBE
Textile Projekte

**STADT
KULTUR**
Netzwerk Bayerischer Städte e. V.



**STADT
HERZOGENAURACH**

Wahl des Seniorenbeirats der Stadt Herzogenaurach 2016

Aufruf zur Abgabe von Wahlvorschlägen

Die „Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Herzogenaurach“ sieht die Wahl der Mitglieder/Stellvertreter des Gremiums im Abstand von drei Jahren vor. Die Stadt Herzogenaurach beruft einen Seniorenbeirat zur Förderung und Wahrnehmung der besonderen Belange der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Seniorenvertretung arbeitet überparteilich und überkonfessionell und ist verbandsunabhängig. Der Seniorenbeirat berät den Ersten Bürgermeister, den Stadtrat, dessen Ausschüsse und die Stadtverwaltung bezüglich des Seniorenbereichs, insbesondere bei der Planung und Schaffung von Einrichtungen, der Koordinierung und Durchführung von Maßnahmen für Senioren sowie der ideellen und finanziellen Förderung der Seniorenarbeit.

Der Seniorenbeirat der Stadt Herzogenaurach setzt sich aus zehn Mitgliedern zusammen. (Dazu werden weitere zehn Stellvertreter gewählt.) Er besteht zu gleichen Teilen aus Herzogenauracher Bürgerinnen und Bürgern ab dem 60. Lebensjahr sowie aus Vertreterinnen und Vertretern der Vereine, Organisationen und Einrichtungen, die in Herzogenaurach Seniorenarbeit leisten.

Die Wahl der Seniorenbeirätinnen bzw. Seniorenbeiräte aus dem Kreis der Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahre findet am Freitag, 1. Juli 2016, von 10.00 bis 16.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 11, statt.

Abgabe von Wahlvorschlägen

Stimmberechtigt und wählbar sind alle Bürgerinnen und Bürger, die am Wahltag 60 Jahre und älter sind und in Herzogenaurach wohnen.

Mit dieser Bekanntmachung wird zur Abgabe von Wahlvorschlägen aufgerufen. Bitte verwenden Sie dazu das Formblatt, das im Rathausfoyer, im Amt für Stadtmarketing und Kultur (Schlossgebäude) und im Seniorenbüro (Hintere Gasse 32) ausliegt oder über die Homepage der Stadt Herzogenaurach unter www.herzogenaurach.de heruntergeladen werden kann.

Bitte beachten Sie dabei unbedingt die folgenden Punkte:

1. Die als Seniorenbeirätin bzw. Seniorenbeirat vorgeschlagenen Personen müssen Herzogenauracher Bürgerinnen bzw. Bürger und am Wahltag mindestens 60 Jahre alt sein.

2. Für jeden Wahlvorschlag ist ein eigenes

Formblatt auszufüllen.

3. Erfasst werden die folgenden Daten: Vorname, Nachname, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum der/des Vorgeschlagenen und der/des Vorschlagenden. Die Daten werden vertraulich behandelt und nur zum Zweck der Wahl verwendet. Auf dem Stimmzettel werden nur die folgenden Daten der/des Vorgeschlagenen aufgeführt: Vorname, Name, Anschrift und Jahrgang.

4. Unvollständige Wahlvorschläge sind unwirksam!

5. Alle Wahlvorschläge müssen bis spätestens **Dienstag, 7. Juni 2016**, bei der

Stadtverwaltung eingegangen sein.

6. Wahlvorschläge werden erst wirksam, wenn die/der Vorgeschlagene ihrer/seiner Kandidatur zugestimmt hat.

7. Die Veröffentlichung der zur Wahl vorgeschlagenen Personen erfolgt am Donnerstag, 16. Juni 2016, im Amtsblatt der Stadt Herzogenaurach.

Der Kulturausschuss des Stadtrats beruft die Mitglieder des Seniorenbeirates sowie deren Stellvertreter im Verhinderungsfall vom 1. August 2016 an für die Dauer von drei Jahren. Die Tätigkeit im Seniorenbeirat ist ehrenamtlich.

Die Stadt Herzogenaurach sucht
zum **1. Oktober 2016** einen Freiwilligen
(m/w) für den



Bundesfreiwilligendienst im Jugendhaus rabatz/Freizeit- und Begegnungshaus

Es handelt sich um eine **Vollzeitstelle** für die Dauer von ca. 12 Monaten.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie im Internet unter www.herzogenaurach.de Rubrik „Bürgerservice“ und „Rathaus/Stellenangebote“. Für Ihre Bewerbung beachten Sie bitte auch die Hinweise für Bewerbungen/Chancengleichheit, die Bestandteil der Ausschreibung sind.

Bitte bewerben Sie sich über unser Onlineportal.



Kaffeebecher für einen bewegenden Start in den Tag, ...

... Fahrradklingeln für Radler, Autoaufkleber und umweltfreundliche Einkaufstaschen: Das Angebot an Souvenirs der Herzogenauracher Tourist Information ist vielfältig. Wer etwas Besonderes für sich oder zum Verschenken sucht, wird mit einem Stifteset von Faber-Castell oder dem herzo-Handtuch fündig.

Es lohnt sich, vorbeizuschauen!

Alle Produkte und Preise auch unter www.herzogenaurach.de.

Herzogenauracher Orgeltage 2016

Rezital für Orgel und Flöte

mit **ECHO Klassik-Preisträger Christian Schmitt** (Orgel) und **Tatjana Ruhland** (Flöte)

Im Rahmen der Herzogenauracher Orgeltage 2016 ermöglicht die Stadt Herzogenaurach in Zusammenarbeit mit den Organisten der Kirchengemeinden eine außergewöhnliche Konzertreihe auf drei Herzogenauracher Kircheninstrumenten. Die qualitativ herausragenden Orgeln in St. Magdalena (Metzler-Orgel) und St. Otto (Ahrend-Orgel) konnten einst dank der Unterstützung der Wirtschaft, vieler Bürgerinnen und Bürger und der Stadt Herzogenaurach erworben werden.

Zu den Herzogenauracher Orgeltagen 2016 kommen renommierte Musiker nach Herzogenaurach, um die drei Orgeln in St. Magdalena, St. Otto und in der evangelischen Kirche im Rahmen außergewöhnlicher Konzerte auf besondere Weise erlebbar zu machen.

**Sonntag, 5. Juni 2016, 19.00 Uhr,
Pfarrkirche St. Otto**

REZITAL FÜR ORGEL UND FLÖTE
mit **ECHO Klassik-Preisträger Christian Schmitt** (Orgel) und **Tatjana Ruhland** (Flöte)



Foto: Marco Borggreve

2013" ausgezeichnet. Christian Schmitt ist ein international gefragter Organist, der weltweit Konzerte in großen Städten oder auf historischen Orgeln gestaltet. Seit ihrem Debüt in der Carnegie Hall in

Solistin und Kammermusikerin. Die Presse beschrieb sie als „Paganini auf der Flöte“. Das Rezital für Orgel und Flöte gestaltet sie in Herzogenaurach mit dem Organisten Christian Schmitt, aber auch solistisch auf der Querflöte.

Aufgeführt werden Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Frank Martin, Claude Debussy, Wolfgang Amadeus Mozart u. a.

**Freitag, 5. August, 20.00 Uhr,
Evangelische Kirche**

ORCHESTER- UND ORGELKONZERT

mit dem **Kammerorchester des Collegium Musicum - Schloss Pommersfelden** unter der Leitung von **Dankwart Schmidt** und **Dr. Gerald Fink** (Orgel)

Die Herzogenauracher Orgeltage 2016 werden unterstützt von dem **Autohaus Wormser**, von **Wormser Qualitätslogistik** und der **Sparkasse Erlangen**.

Für die organisatorische Unterstützung bei der Erstellung des Programms sowie bei der Planung und Durchführung der Konzerte bedankt sich die Stadt Herzogenaurach bei Toni Rotter, Christine Orel und Dr. Gerald Fink sowie bei der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Herzogenaurach und der Evangelischen Kirchengemeinde Herzogenaurach.

Weitere Informationen über das „Rezital für Orgel und Flöte“ sowie über das „Orchester- und Orgelkonzert“ am Freitag, 5. August 2016 erhalten Sie bei der Stadt Herzogenaurach unter Tel. 09132/901-120 sowie im Internet unter www.herzogenaurach.de.

Eintrittskarten sind ab sofort in der Tourist Information im Schlossgebäude, Marktplatz 11, bei jeder Reservix-Vorverkaufsstelle und online unter www.herzogenaurach.de erhältlich.

Am Sonntag, 5. Juni 2016 ist die Abendkasse ab 18.00 Uhr geöffnet.



Christian Schmitts Einspielung der Orgelsinfonien op. 42, Nr. 3 und op. 69 von Charles-Marie Widor mit den Bamberger Symphonikern unter der Leitung von Stefan Solyom wurde mit dem „ECHO Klassik

New York zählt Tatjana Ruhland zu den profiliertesten Flötistinnen. Ihre durchdachten Programme, ihre musikalische Kompetenz sowie ihre inspirierende Bühnenpräsenz erklären ihre erfolgreiche Laufbahn als

Steuern durch Rentenerhöhung?

Ein paar Prozent machen den Unterschied: Ab Sommer erhalten Rentnerinnen und Rentner spürbar höhere Bezüge:

In Westdeutschland steigt die Rente zum 1. Juli um 4,25 Prozent, im Osten um 5,95 Prozent. Was jedoch nur wenige Rentnerinnen und Rentner wissen: Auch die Rente zählt zum steuerpflichtigen Einkommen, darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin. Seit 2005 richtet sich die steuerliche Behandlung der Renteneinkünfte nach dem Jahr des Rentenbeginns. Je später die Rente beginnt, desto höher ist der gegebenenfalls zu versteuernde Anteil der Rente. Bei Rentenbeginn ab 2040 ist die gesamte Rente steuerpflichtiges Einkommen. In einer Übergangsphase bis einschließlich 2039 gilt ein individueller „Rentenfreibetrag“. Das ist der Teil der Rente, der kein steuerpflichtiges Einkommen darstellt. Der „Rentenfreibetrag“ ist ein fester Eurobetrag und bleibt auch in den Folgejahren unverändert. Das gilt auch dann, wenn die Rente durch Rentenanpassungen weiter steigt. Künftige Rentenanpassungen erhöhen somit das individuelle steuerpflichtige Renteneinkommen.

Ob man als Rentner regelmäßig eine Einkommensteuererklärung abgeben muss, hängt von den persönlichen Verhältnissen ab und kann nur das Finanzamt entscheiden. Damit das Finanzamt den steuerpflichtigen Anteil der gesetzlichen Rente korrekt ermitteln kann, müssen Rentnerinnen und Rentner ihrer Steuererklärung die ausgefüllten Steuervordrucke „Anlage R“ (Renten und andere Leistungen) und „Anlage Vorsorgeaufwand“ beifügen.

Hierbei hilft eine Bescheinigung der Deutschen Rentenversicherung. Die Bescheinigung über die Rentenhöhe enthält die Angaben, welche Beträge in den Steuerformularen eingetragen werden müssen. Unter Angabe der Versicherungsnummer kann sie in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und beim Servicetelefon unter 0800 1000 480 88 kostenfrei angefordert werden. Wer diese Bescheinigung einmal beantragt hat, erhält sie jährlich automatisch zugeschickt.

Weitere Informationen bietet auch die Broschüre Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht. Sie kann im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden.

Die Stadt Herzogenaurach sucht für das **Tiefbauamt**

zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

herzo



STADT
HERZOGENAURACH

Techniker (m/w) der Fachrichtung Tiefbau

Es handelt sich um eine **unbefristete** Stelle in **Vollzeit**.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie im Internet unter **www.herzogenaurach.de** Rubrik „Bürgerservice“ und „Rathaus/Stellenangebote“. Für Ihre Bewerbung beachten Sie bitte auch die **allgemeinen Hinweise** für Bewerbungen/Chancengleichheit, die Bestandteil der Ausschreibung sind.

Bitte bewerben Sie sich über unser Onlineportal.



Die Stadt Herzogenaurach sucht für die **Betreuung** und Freizeitgestaltung in **Ganztagesklassen** der **Mittelschule**, während der **Mittagszeit**, von Montag bis Donnerstag ab 13.00 – 14.00 Uhr einen

herzo



STADT
HERZOGENAURACH

pädagogischen Mitarbeiter(m/w)

Es handelt sich um eine **befristete** Stelle in **Teilzeitstelle** (450-Euro-Kraft).

Sie haben Spaß an der Arbeit mit Kindern, sind kreativ, engagiert und teamfähig?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Eine abgeschlossene Ausbildung als Kinderpfleger/-in oder Erzieher/-in oder eine andere geeignete pädagogische Ausbildung wäre wünschenswert;

Die Beschäftigung richtet sich nach den Bedingungen des TVöD.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Kundler unter Tel. 09132 / 901-323.

Bitte bewerben Sie sich über unser **Onlineportal** bis spätestens **Montag, 13. Juni 2016**.

Für Ihre Bewerbung beachten Sie bitte auch die **allgemeinen Hinweise** auf unserer Internetseite www.herzogenaurach.de Rubrik „Bürgerservice“ und „Rathaus/Stellenangebote“, die Bestandteil der Ausschreibung sind.



Ferienzeit – Reisezeit Personalausweise und Reisepässe überprüfen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Bitte beachten Sie – gerade jetzt zur Reisezeit – die Gültigkeit Ihres Personalausweises bzw. Reisepasses und beantragen Sie ggf. rechtzeitig ein neues Ausweisdokument.

Die Ausweisdokumente selbst werden von der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt. Bitte beachten Sie deshalb, dass bei einer Neuausstellung eine Bearbeitungszeit von ca. 2-4 Wochen anfällt.

Bitte beachten Sie auch, dass Kinder seit Juni 2012 für Reisen außerhalb Deutschlands ebenfalls ein eigenes Ausweisdokument benötigen.

Zur Neuausstellung benötigt unser Bürgerbüro:

- ein bereits vorhandenes Ausweisdokument und die Geburts- bzw. Heiratsurkunde
- 1 biometrisches Lichtbild (in jedem Fotostudio erhältlich)

Wegen der direkten elektronischen Verarbeitung der Personalausweis- und Passdokumente ist es zwingend erforderlich, dass jeder Antragsteller persönlich seine Dokumente beantragt!

Weitere Details können Sie gerne auch auf unserer Homepage www.herzogenaurach.de nachlesen oder bei den Mitarbeitern des Bürgerbüros telefonisch erfragen (Tel. 09132/901-177).



MUSIKSCHULE
HERZOGENAURACH

Tag der offenen Tür und Sommerfest

Die Musikschule veranstaltet am Samstag, 11. Juni 2016 ihren Tag der offenen Tür mit Sommerfest und lädt alle Interessierten zu vielen verschiedenen Veranstaltungen ein.

Den Auftakt macht das Trompetenensemble von Regina Scherer mit der musikalischen Einladung in der Innenstadt.

Um 10.00 Uhr wird der Tag der offenen Tür durch Ersten Bürgermeister Dr. German Hacker eröffnet und die Kinder der Kurse Musikalische Früherziehung heißen das Publikum mit ihrer Lehrkraft Christina Elster-Lauer mit einer Aufführung herzlich willkommen.

Die Lehrkräfte der Musikschule stehen für Informationen, Beratung und „Schnup-

pern“ zur Verfügung.

Für die Kinder wird eine Klangreise durch die Welt der Instrumente geboten – Mitmachen ist erwünscht!

Nach den verschiedenen Informationseinheiten gibt es noch Workshops zum Mitbasteln von eigenen Instrumenten und zum Mitsingen.

Das Sommerfest der Musikschule bietet auch den Ensembles die Gelegenheit, ihr Können einem großen Publikum zu zeigen: mit Musik vor dem Haus, mit Schülervorspielen der Klasse Julia Scheidel und der Klassen Christina Elster-Lauer und Martin Lauer und als Highlight des Tages mit dem UMPS-Special Open Air am Kirchenplatz.

Die Möglichkeit zur Anmeldung für das

Schuljahr 2016/17 besteht von 10.00 – 14.00 Uhr.

Der Förderverein bewirbt alle Gäste und führt die Musikschulrallye für Kinder, bei der viele Preise winken, durch.

Nähere Informationen unter www.herzogenaurach.de.

Guttempler Herzogenaurach

Die Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich als offener Gesprächskreis jeden Dienstag ab 19.30 Uhr, im Freizeitheim, Erlanger Straße 16.

Tun Sie den ersten Schritt!



herzo

**TAG DER OFFENEN TÜR
UND
SOMMERFEST**

Aufführung Früherziehungskinder | Vorstellung der Instrumente
Schnuppern | Anmeldung
Musik vor dem Haus | UMPS Special

Samstag, 11. Juni 2016
10 - 18 Uhr **Musikschule, Kirchenplatz 11**

Mitglied im **VdM**
Verband deutscher Musikschulen

MUSIKSCHULE
HERZOGENAURACH

Bekanntmachung Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB)

Änderung des Flächennutzungs- planes im Abschnitt Nr. 15 „Gemeinbedarfsfläche Herzo Base“ Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat Herzogenaurach hat in seiner Sitzung vom 12. Mai 2016 den Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung im Abschnitt Nr. 15 „Gemeinbedarfsfläche Herzo Base“ mit Begründung einschließlich Umweltbericht in der Fassung vom 20. April 2016 gebilligt und beschlossen, die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Herzogenaurach bezieht sich auf eine Fläche zentral gelegen im Ortsteil Herzo Base im nordöstlichen Stadtgebiet Herzogenaurachs. Der Geltungsbereich wird wie folgt abgegrenzt:

- im Norden durch die geplante Trasse der Stadt-Umland-Bahn (Flurstück: 519/25, Gemarkung Haundorf) sowie das Gelände „World of Sports“ der adidas AG.
- im Osten durch eine Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Parkanlage (geplant)“ (restliche Fläche des Flurstücks 519/27, Gemarkung Haundorf)
- im Süden durch die geplante Erweiterung des Olympiarings (Flurstück 519/28, Gemarkung Haundorf) und
- im Westen durch die Fläche des Novina Hotels (Flurstück 519/10, Gemarkung Haundorf).

Der Geltungsbereich umfasst mit einer Fläche von ca. 9.077 m² etwa ein Viertel des Flurstücks 519/27, Gemarkung Haundorf, und ist aus dem nachstehenden Lageplan vom 5. Februar 2016 (ohne Maßstab) ersichtlich.

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung und die Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen liegen **vom 10. Juni 2016 bis einschließlich 11. Juli 2016** im Rathaus, Schlossgebäude, 2. Stock (Flurbereich zum Zimmer 207) während der Dienststunden Montag und Mittwoch:

8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:

7.30 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag:

8.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag:
8.30 – 12.30 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Über den Inhalt kann Auskunft verlangt werden.

Folgende umweltbezogene Unterlagen liegen zur Einsichtnahme vor:

1. Planblatt **(P)**
2. Begründung **(BG)** zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Abschnitt Nr. 15
3. Umweltbericht **(UB)** zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Abschnitt Nr. 15 (Teil der Begründung)
4. Eingegangene Stellungnahmen **(ST)** aus der frühzeitigen Behördenbeteiligung gem. (§ 4 Abs. 1 BauGB)

Die o. a. Unterlagen enthalten umweltbezogene Informationen zu den folgenden Themenfeldern:

Übergeordnete Vorgaben:

- Aussagen zur Lage des Plangebiets im Naturraum sowie zu naturschutzfachlichen Zielen – **UB**
- Aussagen zu Schutzgebieten und sonstigen Schutzobjekten – **UB**
- landschaftsplanerische Zielvorgaben aus dem wirksamen Flächennutzungs- und Landschaftsplan (Grünfläche mit

der Zweckbestimmung Parkanlage geplant) – **BG, UB**

Schutzgut Tiere:

- Aussagen zur Lebensraumqualität und zu Auswirkungen der geplanten Nutzungsänderung – **UB**

Schutzgut Pflanzen:

- Kurzbeschreibung des Vegetationsbestandes – **UB**
- Aussagen zu Auswirkungen der geplanten Bebauung auf die vorhandene Vegetation – **UB**

Schutzgut Boden:

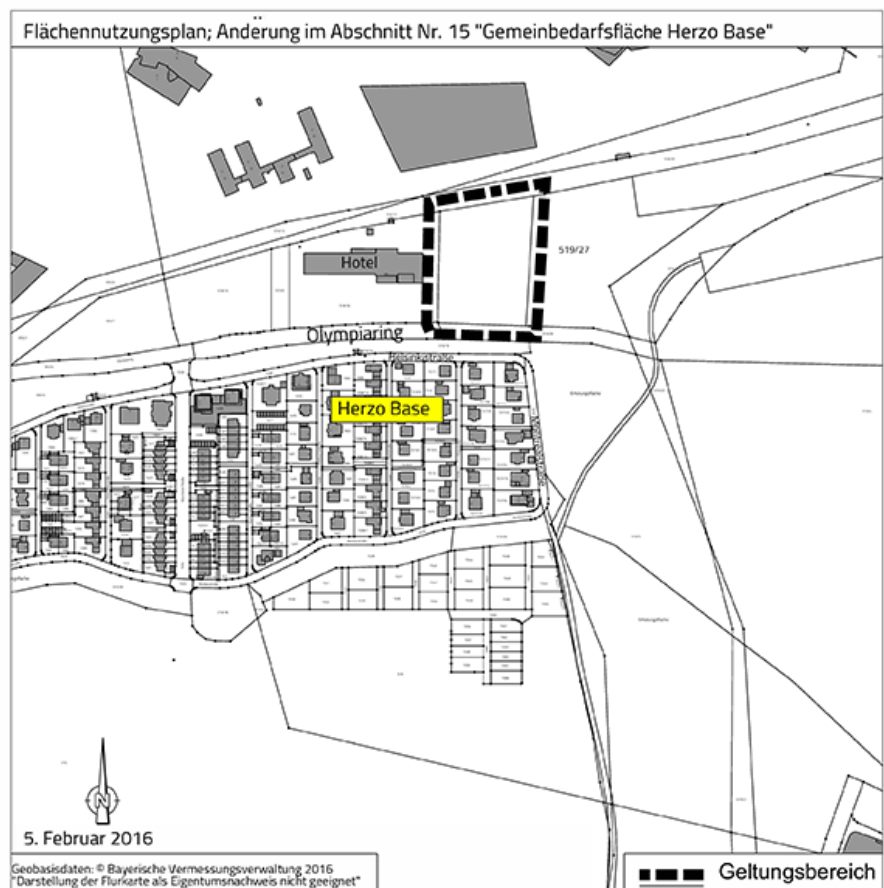
- Aussagen zu Bodenart und Geologie sowie zu den Auswirkungen der geplanten Bebauung auf den Boden – **UB**
- Aussagen zu Flächennutzung und Erschließung – **BG**

Schutzgut Wasser:

- Aussagen zu Wasserschutzgebieten, Überschwemmungsgebieten, Oberflächengewässern, Grundwasser und zu den Auswirkungen der Planung auf Gewässer und Wasserhaushalt – **UB**

Schutzgut Klima/Luft:

- Aussagen zu Kaltluftabflussbahnen und kleinklimatischen Auswirkungen



- der Planung – **UB**
- Aussagen zum Immissionsschutz für den Änderungsbereich – **BG, UB**

Schutzgut Kultur- und Sachgüter:

- Aussagen zu Kultur- und Sachgütern – **UB**

Schutzgut Landschaftsbild:

- Aussagen zur Einbindung der Bauflächen in die Landschaft – **UB**
- Aussagen zum Landschafts- und Ortsbild – **BG, UB**

Schutzgut Mensch:

- Aussagen zur vorhandenen Erholungsnutzung, zu Fuß- und Radwegen sowie zu den Auswirkungen der Planung bzgl. Immissionsbelastung und Erholung – **UB**

Sonstige umweltrelevante Informationen:

- Darlegung der Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern – **UB**
- Empfehlungen zur Grünordnung sowie zu Flächen und Maßnahmen zur Kompensation – **UB**
- Prüfung alternativer Standorte für die Planung – **BG**
- Prognose des Umweltzustands unter Berücksichtigung der Durchführung der Planung und einer Null-Variante – **UB**

Allen Personen ist die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung im Abschnitt Nr. 15 „Gemeinbedarfsfläche Herzo Base“ bei der Stadt Herzogenaurach abgegeben werden.

Nach § 4 a Abs. 6 BauGB können nicht fristgerechte Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben.

Hinweise:

Da der Auslegungsort keinen barrierefreien Zugang hat, können Personen, welche aufgrund einer Behinderung den Ort der Auslegung nicht erreichen können, unter Telefon 09132/901-237 eine Möglichkeit der Einsichtnahme und eventuellen Abgabe einer Stellungnahme vereinbaren.

Die Planunterlagen können während des Auslegungszeitraums (vom 10. Juni 2016 bis einschließlich 11. Juli 2016) auch im Internet (www.herzogenaurach.de) im Bereich „Wirtschaft und Umwelt“ → „Bauen in Herzogenaurach“ → „Aktuelle Bauleitplanung“ eingesehen werden.



Sanierungsmaßnahme An der Schütt beginnt

Ab Montag, 6. Juni 2016, ist die Straße An der Schütt bis voraussichtlich Dezember 2017 wegen Arbeiten zur Erneuerung von Ver- und Entsorgungsleitungen sowie zur Neugestaltung für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Innenstadt ist über die Badgasse zu erreichen.

Die Bauarbeiten werden in größeren Abschnitten durchgeführt. Der erste Abschnitt reicht vom „Polizeikreisel“ bis zur Badgasse. Bis Ende 2016 ist es noch möglich, von der Hans-Maier-Straße aus über das westliche Teilstück An der Schütt und die Badgasse in Richtung Hauptstraße zu fahren. Voraussichtlich ab Frühjahr 2017 beginnt der zweite Bauabschnitt. Er reicht von der Badgasse bis zur Einmündung der Steggasse. Zur Innenstadt gelangen Passanten dann über das östliche Teilstück An der Schütt und die Badgasse. Anschließend werden Bauarbeiten zwischen der Steggasse und der Hans-Maier-Straße durchgeführt. Fußgänger, die zur Innenstadt wollen, können die Baustelle an extra eingerichteten Querungsmöglichkeiten überqueren.

Der „**Kuwe-Steg**“ in der Straße An der Schütt wird abgebrochen und durch eine neue Fußgängerbrücke ersetzt. Bis zum Herbst soll diese Maßnahme abgeschlossen sein. Ein Behelfssteg wird eingerichtet.

Während der Bauarbeiten entfallen die Haltestellen am Busbahnhof „An der Schütt“ sowie die Haltestelle „An der Schütt/Badgasse“. **Ersatzhaltestellen** befinden sich auf der Hans-Maier-Straße.

Die Herzobusse starten und enden am Ersatz-Busbahnhof „Aurachwiesen/Busbahnhof“. Die Regionalbuslinien 200 und 201 nach Erlangen und die Linie 123 nach Siegelsdorf (über Obermichelbach) halten während der Bauzeit an der bestehenden Haltestelle „Realschule/Hans-Maier-Straße“. Die Regionalbuslinie 204 aus Richtung Höchststadt(A) beginnt und endet hier. Für Schülerinnen und Schüler aus Richtung Höchststadt ändert sich nichts.

In der Gegenrichtung ist an der Hans-Maier-Straße (gegenüber den Stadtwerken bzw. der Einmündung Zum Köpffwasen) für die Regionalbusse die Haltestelle „Aurachwiesen/Hans-Maier-Straße“ neu eingerichtet. Hier fahren die Regionalbuslinien 201 Richtung Atlantis bzw. Neustadt (A) und die Linie 204 Richtung Höchststadt

(A) ab. Außerdem startet hier die Linie 123 nach Siegelsdorf (über Tuchenbach). Die Fahrt der Linie 123 um 13.23 Uhr über Gymnasium und Obermichelbach nach Siegelsdorf beginnt an dieser Haltestelle. Die Linie 241 beginnt ihre Fahrten ab dem 6. Juni 2016 ab der Haltestelle „Realschule/Hans-Maier-Straße“, fährt zum Gymnasium und danach zur Haltestelle „Aurachwiesen/Hans-Maier-Straße“. Die Linien 242 und 246 bedienen ebenfalls die Ersatzhaltestellen „Realschule/Hans-Maier-Str.“ bzw. „Aurachwiesen/Hans-Maier-Str.“.

Weil die bisherigen Halteplätze an die Hans-Maier-Straße verlegt sind, ändern sich die Fahrtrouten und damit die Gesamtfahrzeiten der Buslinien. Es kann sein, dass sich geringe **Zeitverschiebungen** bei den **Abfahrtszeiten** ergeben.

Die **neuen Fahrpläne** für die Herzobusse und die Regionalbuslinien, die ab dem 6. Juni 2016 gelten, stehen im Internet unter www.vgn.de/komfortauskunft/linien/ und www.herzobus.de/hbv-de/verkehr/herzobus/linien.html.



Die **vhs Herzogenaurach** sucht auf Honorarbasis für Unterricht und Begleitung von minderjährigen Flüchtlingen in Vorklassen des Berufsintegrationsjahres (BIJ/V) an der Staatlichen Berufsschule Herzogenaurach **Lehrkräfte für Deutsch als Fremdsprache** sowie **Fachkräfte für die sozialpädagogische Betreuung**.

Der Stundenumfang kann (nach individueller Vereinbarung) für beide Tätigkeiten jeweils 10 bis 20 UE pro Woche betragen und umfasst das ganze Schuljahr 2016/2017 (Start: 13. September 2016).

Für die Durchführung eines Integrationskurses (ab dem 12. September 2016) sucht die vhs eine/n **Kursleiter/-in mit Zulassung zur Lehrtätigkeit in Integrationskursen** gemäß § 15 Integrationskursverordnung (IntV).

Bitte senden Sie Ihre Kurzbewerbung per Email an: oliver.kundler@herzogenaurach.de. Unter 09132/901-323 erhalten Sie gerne weitere Informationen.



Notrufe und Notdienste

Emergency services / Services d'urgence et d'accident



Polizei
Police
Police

Tel. 110



Feuerwehr
Fire department
Sapeurs-pompiers

Tel. 112



Notarzt und Rettungsdienst **Tel. 112**
Krankentransport **Tel. 112**
Doctor on emergency call / Médecin d'urgence



Giftnotruf Berlin **Tel. 030/19240**
Poison emergency number, Berlin /
Centre antipoison de Berlin



Ärztlicher Notdienst **Tel. 116 117**
(bundesweit gebührenfrei)
Emergency medical service / Permanence médicale



Hilfe - Gewalt gegen Frauen **Tel. 08000116016**
Help - Violence against women
Aide - Violence envers les femmes



Notdienste der HerzoWerke bei Störungen
Stand-by duty, HerzoWerke
Service d'urgence, HerzoWerke

Erdgasversorgung: Tel. 09132 / 904-53
Trinkwasserversorgung: Tel. 09132 / 904-54
Stromversorgung: Tel. 09132 / 904-55
Fernwärmeversorgung: Tel. 09132 / 904-56
Telekommunikationsdienste der Herzo Media
Störungsannahme 8.00 – 20.00 Uhr: Tel. 09132 / 904-57



Zahnärztlicher Notdienst
Dentist on duty / Dentiste de garde
Sprechzeiten: 10.00 – 12.00 / 18.00 – 19.00 Uhr

Samstag/Sonntag, 4./5. Juni 2016:
Wolfgang Reck, Am Weißen Berg 12, Weisendorf,
Tel. 09135 / 8233 www.notdienst-zahn.de



Apothekennotdienst
Pharmacies on duty / Pharmacie de garde
Dienstbereitschaft: von 8.00 – 8.00 Uhr Folgetag
www.lak-bayern.notdienst-portal.de

Do., 2.6.: Kloster-Apotheke, Königstr. 10,
Münchaurach, Tel. 09132 / 62982
Fr., 3.6.: Lohhof-Apotheke, Schützengraben 62,
Tel. 09132 / 63283
Sa., 4.6.: Sonnen-Apotheke, Hauptstraße 26,
Tel. 09132 / 5019
So., 5.6.: Stadt-Apotheke, Hauptstr. 36,
Tel. 09132 / 8000
Mo., 6.6.: Sternen-Apotheke, Niederndorfer Hauptstr. 25,
Tel. 09132 / 7384083
Di., 7.6.: Apotheke am HerzogsPark, Haydnstr. 23,
Tel. 09132 / 7384010
Mi., 8.6.: Linden-Apotheke, Veitsbronner Str. 21,
Obermichelbach, Tel. 0911 / 97596600
Do., 9.6.: Apotheke am Markt, Kirchenplatz 1,
Tel. 09132 / 3434



Hospizverein Herzogenaurach e.V.
Bereitschaftstelefon: 0179 / 9292888
Bürodienst: mittwochs 10.30 – 12.00 Uhr
info@hospizverein-herzogenaurach.de

Beratung für pflegende Angehörige

Sprechstunde des ASB Erlangen-Höchstadt, donnerstags von
15.00 – 18.00 Uhr, Rathaus, Zi. 27, Tel. 09132 / 901-261.

| ANZEIGE

Lehrgangsangebote des BRK

Erste Hilfe-Ausbildung u. a. für alle Führerscheinklassen und
Ersthelfer im Betrieb, am Samstag, 25. Juni 2016, von 9.00 –
17.30 Uhr, BRK-Haus, Schillerstraße 4.
Anmeldung unter www.brk-erlangen.de/Kurse.

Bürgerbüro: Abholung beantragter Dokumente

Personalausweise, die vom 12. – 19. Mai 2016, und Reisepä-
sse, die vom 10. – 18. Mai 2016 beantragt wurden, können abge-
holt werden. Ausweispapiere müssen persönlich oder mit einer
schriftlichen Vollmacht abgeholt werden. Der neue Personalaus-
weis kann nur nach Erhalt des PIN-Briefes abgeholt werden.
Auskünfte erteilt das Bürgerbüro unter Tel. 09132 / 901-176.

Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen
eine Änderung gegenüber der Druckversion vorgenommen. Der
amtliche Teil des Amtsblattes ist unverändert.



Herausgeber: Stadt Herzogenaurach - Verantwortlich: Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister
Redaktion: Helmut Biehler, Gisela Kleyer, Verena Narriman, Tel. 09132 / 901-122, E-Mail: amtsblatt@herzogenaurach.de
Druck: L/M/B Druck GmbH Mandelkow, Tel. 09132 / 78330